

Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 05. Februar 2003

Guten Morgen!

4,55 Mio. Arbeitslose also. Natürlich in erster Linie witterungsbedingt. Das wirtschaftliche Umfeld und die Angst vor einem Irak-Krieg würden auch eine Rolle spielen, schreiben die Zeitungen.

Das klingt verniedlichend. Im Wellenreiter vom 4. Oktober 2002 hatte ich die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland gegen Ende des Bärenmarktes auf 8-10 Mio. Arbeitslosen geschätzt (siehe Archiv). Wir nähern uns an, aber es ist ein langer Weg.

China verfügt über mehr Kühlschränke, Mobiltelefone, Fernseher und Motorräder als die Vereinigten Staaten.

Die drei Milliarden Einwohner Asiens konsumieren täglich 19 Mio. Barrel Öl. Die USA mit 280 Mio. Einwohnern verbrauchen täglich 22 Mio. Barrel. Doch Asiens Öl-Durst steigt. Allein in den vergangenen 7 Jahren verdoppelte sich der Verbrauch auf 4,5 Mio. Barrel pro Tag.

Dr. Marc Faber vom Gloom, Boom and Doom Report berichtet dies (nachlesbar unter www.dailyreckoning.com). Sein Fazit: Die Preise für Rohstoffe werden in den kommenden Jahren stark anziehen.

Man müßte einmal ausrechnen, wie lang die Welt-Öl-Reserven ausreichen, wenn China alle 7 Jahre seinen Verbrauch verdoppelt.

Der aktuelle Milleniums-Bärenmarkt dauert bisher 1116 Tage. Am 16. Januar 2000 begann sein Tiefflug. Noch ist kein Ende absehbar.

Der große Bärenmarkt der dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts begann am 03. September 1929 und endete am 8. Juli 1932. Er dauerte 1039 Tage.

Seit knapp 80 Tagen befinden wir uns demnach auf neuem Territorium. Um nicht die Balance zu verlieren, soll uns ein Blick in die seit einhundert Jahren bewährte „Dow Theorie“ weiterhelfen. Die Theorie besagt, dass Bullen- und Bärenmärkte jeweils aus drei Phasen bestehen.

In der ersten Phase eines Bärenmarktes beginnt das sog. „Smart Money“ zu realisieren, daß die geschäftlichen Konditionen nicht so gut sind wie gedacht. Es beginnt, Aktien abzustoßen. Die Öffentlichkeit ist zu diesem Zeitpunkt dankbarer Abnehmer. Der Abwärtstrend beginnt, sich zu manifestieren.

Die zweite Phase eines primären Bärenmarktes zeichnet sich durch die prozentual größte Abwärtsbewegung aus. Das Geschäftsklima sinkt zusehens; die Gewinner-

wartungen werden reduziert; Analystenerwartungen treffen nicht ein; die Gewinnmargen sinken und die Umsätze fallen.

Wird die letzte Phase des Bärenmarktes erreicht, ist alle Hoffnung verloren und über Aktien wird nur noch gelästert. Die Bewertungen sind niedrig, aber der Ausverkauf setzt sich fort. Die Öffentlichkeit will nur noch raus aus Aktien und Fonds. Der Markt wird seine Abwärtsfahrt so lange fortsetzen, bis sämtliche schlechten Nachrichten in den Kursen enthalten sind.

An welcher Stelle befinden wir uns aktuell? Sicherlich noch nicht in der dritten Phase. Zuviel Geld in Fonds, zuviel Optimismus, zu hohe Bewertungen und kaum Dividenden. Ich denke, wir sind in der zweiten Phase.

Eine genauere Analyse des Marktes gemäß der Dow Theorie im kommenden wöchentlichen Wellenreiter.

Zu den Märkten.

Gestern wurden an der NYSE 1258 Gewinner und 1876 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 328 Mio., das Abwärtsvolumen 1,04 Mrd. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,4 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Abwärtsvolumen betrug 74% vom Gesamtvolumen.

Der Dow schloss mit 8012,81 Punkten 97,01 Zähler niedriger.

Der Transport-Index endete bei 2145,38 Punkten. Er verlor 12,11 Punkte.

Der S&P 500 fiel um 12,14 auf 848,18 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1306 Punkten um 17,79 Punkte niedriger.

Die Versorger fielen um 2,85 auf 206,88 Punkte.

Die größten Gewinner: Gold und Goldaktien. Größte Verlierer: Broker, Biotech.

Der Dollar Index endete bei 99,29 Punkten. Der Euro stieg um 110 Cents auf 108,59 US-Dollar. Der Yen stieg auf 83,63 Dollar. Relative Stärke Euro/ Dollar gegenüber Yen/Dollar.

Der Dax schloss bei 2632,98 Punkten.

Der Nikkei endete heute früh bei 8549,85 Punkten. Er gewann 64,95 Punkte.

US-Anleihen stiegen. Der T-Bond Future endete bei 112,25 Punkten, was einer Rendite von 4,79% entspricht.

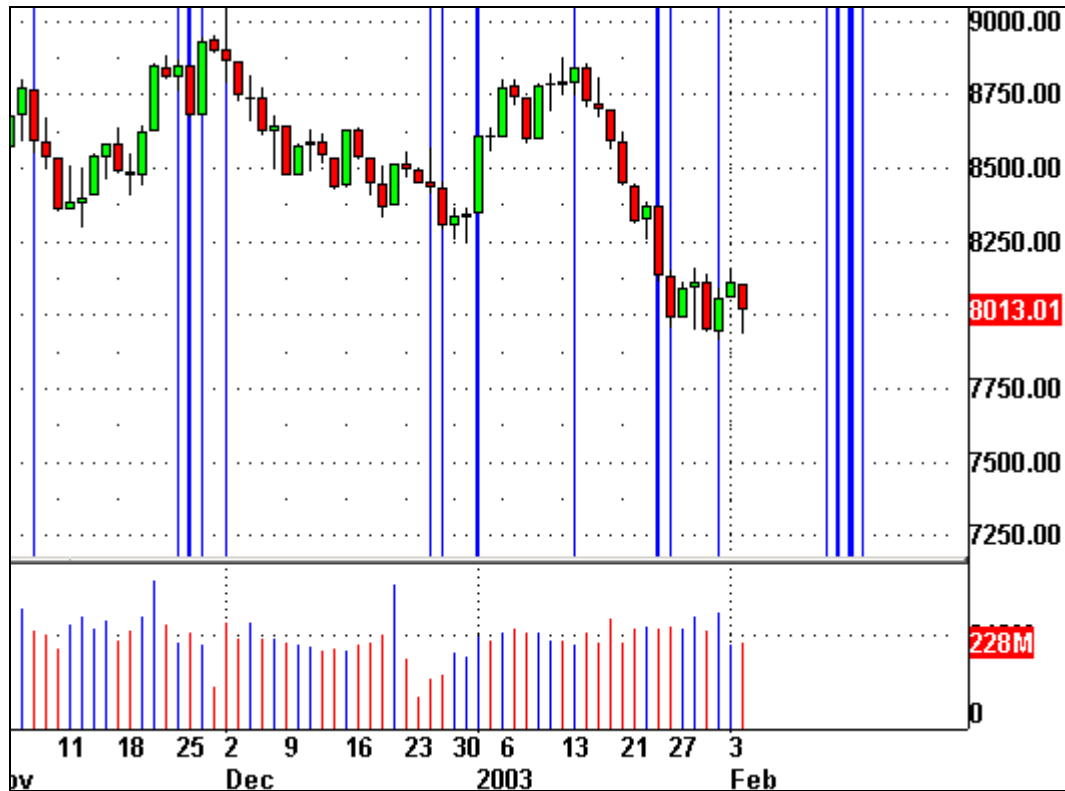
Crude Öl schloss in New York bei 33,59 Dollar.

Der Goldpreis endete mit 379 Dollar/Unze. Nachbörslich steigt er weiter.

Silber schloss bei 4,93 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 5,4% auf 150,13 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU stieg um 4,7%. Er endete bei 79,64 Punkten.

Wellenreiter-Ausblick



Zeitprojektionschart Dow Jones Index

Seit sieben Handelstagen befindet sich der Dow in einer engen Handelsspanne. Energien bauen sich auf, die durch eine größere Bewegung abgebaut werden müssen. Die Options-Schreiber wissen dies und halten die Prämien hoch, um sich gegen diese Bewegung zu versichern.

Noch drei Handelstage, dann befinden wir uns inmitten unseres Aktionszeitraums. Was könnte eine Marktbewegung auslösen, wie sie das Wellenreiter-Zeitprojektions-Chart erwartet? Am Freitag werden die US-Arbeitslosenzahlen veröffentlicht. Dies ist meist ein marktbewegender Event. Die Konsensus-Vorhersage liegt bei 6%. Es wird interessant sein zu sehen, wie der Markt auf die realen Zahlen reagiert.

Es ist noch immer nicht klar, in welcher Form der Aktionszeitraum investierbar ist. Steigen die Aktienkurse in den kommenden drei Handestagen, so wird ein Hoch wahrscheinlicher. Verbleiben sie auf jetzigem Niveau, könnte ein Bruch der Handelsspanne das Investment auslösen. Fallen die Kurse in die zweite Februarwoche hinein, so kommt es darauf an, wie stark sie fallen. Werden die Oktober-Tiefstände auf Grund einer panikartigen Abwärtsbewegung getestet, könnte es Zeit werden, long zu gehen. Am schwierigsten wird die Entscheidung, wenn die Kurse bis zum kommenden Montag nur leicht fallen.

Wünschenswert wäre ein leichter Anstieg des Dow auf 8.250 Punkte, um von dort aus short gehen zu können.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 8% auf 36,70 Punkte. Der VXN (Volatilitätsindex der Nasdaq) stieg um 4,9% auf 48,31 Punkte. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,84 Punkten. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 44 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei minus 21,45 Punkten.

Die Aussichten? Alle Anzeichen deuten auf eine baldige Marktabschwächung hin. Das Risiko bleibt unverändert.



Wellenreiter Depot

Kaufdatum	Aktie		Wkn/Id	Akt. Preis\$	Kaufpreis\$	Stop	Unterstützung
26.12.2002	Bema Gold Corp.	BGO	878626	1,40	1,35	1,05	1,15 -1,20
26.12.2002	COEUR DALENE MINE	CDE	868071	1,85	1,80	1,40	1,50 -1,65
26.12.2002	ECHO BAY MINES LT	ECO	867757	1,25	1,25	0,90	1,00 -1,10
31.12.2002	Golden Star Resources	GSS	888002	2,05	1,74	1,30	1,45 -1,55
09.01.2003	Cambior Inc.	CBJ	871498	1,46	1,62	1,10	1,10 -1,20

keine Veränderungen.

Absacker

Thom Calandra von www.marketwatch.com hat einiges zu den Themen Aktiencrash und Goldpreis zu sagen. Bitte auf den Reiter „Commentary“ klicken.

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an rrethfeld@wellenreiter-invest.de mit dem Kennwort „Probeabo“.